

H 2004 Einladung/Programm: Erlösung ohne Opfer?

Darmstadt, im August 2004

Liebe Interessenten an der Herbsttagung des AWA in Darmstadt,

„Erlösung ohne Opfer?“ – so lautet der Titel einer Publikation im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht (herausgegeben von Werner H. Ritter, 2003). Das Fragezeichen bezeichnet eine offene Frage. Kaum eine Glaubensüberzeugung ist heute so schwer zu vermitteln wie der Tod Jesu am Kreuz mit seiner *Bedeutung* für unser Leben. Kritiker des Christentums benutzen in Debatten gerne folgendes Totschlagargument: „Was ist das für ein gewalttätiger Gott, der zur Genugtuung das blutige Opfer seines Sohnes braucht?“ Manche Christen lenken dann ein: „Ein liebender Gott will keine Opfer.“ In der jüdisch-christlichen Tradition wurde der Vorgang der Erlösung allerdings eng mit dem Symbol des Opfers und damit auch des Blutes verbunden. Die Faszination des Blutes als Symbol von Gewalt und Tod, aber auch von Leben und Lebenskraft ist heute ungebrochen – siehe nur das Orgien-Mysterien-Theater von Hermann Nitsch, Christoph Schlingensiefels Inszenierung des „Parsifal“ in Bayreuth oder der Erfolg von Mel Gibsons „Passion“.

Ohne Zweifel gibt es viele Texte im Neuen Testament, die den Tod Jesu als blutiges Opfer deuten. Was aber ist damit eigentlich gemeint? Wird sein Tod überhaupt als Opfer *für* Gott verstanden, das Gott braucht, um seinen Zorn zu stillen? Und ist die Bestimmung als Opfer die einzige Möglichkeit, den Tod Jesu als Erlösungsgeschehen zu verstehen? Oder gibt es auch *Deutungen*, die nicht auf das Motiv des Opfers zurückgreifen? Ist christliche Erlösung möglicherweise auch ohne Sühneopfer zu verstehen? Falls aber auf das Symbol des „Opfers“ nicht verzichtet werden kann, um den christlichen Erlösungsglauben sachgemäß zu verstehen, was ist dann mit dem Tod Jesu als Opfer tatsächlich gemeint?

Am Freitagabend wird uns Friedbert Ninow, adventistischer Alttestamentler und Archäologe in Friedensau, die Sinnstrukturen alttestamentlicher Opferrituale, Stellvertretungs- und Sühnevorstellungen erschließen. Was war am Opferkult für die Gläubigen damals eigentlich so sinnhaft? In welcher Weise gab er ihnen Bedeutung für ihr Leben?

Der evangelische Theologe Lukas Bormann wird am Sabbatnachmittag aus neutestamentlicher Sicht Sinngebungen des Todes Jesu vorstellen, die im „Windschatten“ der Opfervorstellung bei den frühen Christen aufzuspüren sind. Zentral wird die Frage sein, welche Vorstellungen er bei seinen Leserinnen und Lesern hervorrief, als er ihnen „Christus als Gekreuzigten vor Augen gemalt“ hat.

Anschließend können die Teilnehmer in verschiedenen „Workshops“ Zugänge zum Tagungsthema finden – entweder künstlerisch, meditativ, medial, persönlich oder diskutierend. Näheres dazu am Freitagabend nach dem ersten Referat.

Am Sonntagmorgen wird Stefan Höschele als adventistischer Theologe Antworten auf die Frage suchen, welche Deutungen des Todes Jesu Christi in der Gegenwart für uns in besonderer Weise die Wahrheit der christlichen Erlösung erschließen können.

Ein mittlerweile schon traditioneller Höhepunkt der Tagung wird das Abendkonzert werden - diesmal mit dem Flötisten Franz Fink und der Gruppe Flutelight.

Herzliche Grüße von

Christian Noack

Bitte beachtet die „Allgemeinen Hinweise“ auf der Rückseite des Tagungsprogramms, die alle wichtigen Fragen zur Anmeldung, zum Tagungsort, zur Verpflegung und Übernachtung beantworten sollen. Alle Geldbeträge (Verpflegung und die Tagungsgebühren für Nichtmitglieder) bitte unbedingt im Voraus überweisen! Vielen Dank.



Herzliche Einladung
zur Herbsttagung des AWA

Erlösung ohne Opfer?

Deutung und Bedeutung des Todes Jesu Christi

vom 08.- 10. Oktober 2004
auf der Marienhöhe in Darmstadt

PROGRAMM

Tagungsleitung: Dr. Christian Noack

Freitag, 08.10.2004 in der Aula des Haupthauses auf der Marienhöhe

- 19:30 Uhr **Eröffnung der Tagung und Andacht** Christian Noack
- 19:45 Uhr **1. Referat:** Friedbert Ninow
Opfer, Stellvertretung und Sühne im Alten Testament

Sabbat, 09.10.2004

- 10:00 Uhr **Gottesdienst** in der Adventgemeinde „Leben im Zentrum“
Predigt zu 2. Kor 5,14-15 Christian Noack
„Sein Erleben ist unser Erleben“
- 12:15 -
12:45 Uhr **Mittagessen** (Mensa der Marienhöhe bei Voranmeldung)

Nachmittags (Aula Haupthaus) Tagesvorsitz: Karin Löbermann-Dahlitz

- 14:30 Uhr **2. Referat:** Lukas Bormann
"Jesus Christus als Gekreuzigter vor Augen gemalt"
Die Visualität des Todes Jesu im Neuen Testament
Anfragen und Diskussion
- 16:00 Uhr Kaffeepause
- 16:30 Uhr **Workshops** (in unterschiedlichen Schulräumen)
- 17:30 Uhr Andacht Karin Löbermann-Dahlitz
- 19:00 Uhr **Mitgliederversammlung** (Aula Haupthaus)
- 20:00 Uhr **Konzert** (Aula Haupthaus) Gruppe Flutelight
(mit Franz Fink)
- Danach **Social Meeting** (Raum H 11 im Haupthaus)

Sonntag, 10.10.2004 (Aula Haupthaus)

Tagesvorsitz: Martin Schmid

9:00 Uhr Andacht

9:15 Uhr **3. Referat:** Stefan Höschele
*Deutungen des Todes Jesu, die in der Gegenwart die
Bedeutung der Erlösung erschließen können*

Anfragen und Diskussion

10:30 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr **Generaldebatte** Klaus Schmitz

12:15 Uhr **Schlusswort** Christian Noack

Referenten:

Prof. Dr. Lukas Bormann, Jg. 1962, Bayreuth, Professor für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Biblische Theologie an der Universität Bayreuth, Publikationen u.a.: „Neues Testament“, Stuttgart (Calwer) 2003; „Recht, Gerechtigkeit und Religion im Lukasevangelium“, Göttingen 2001.

Dipl. theol. Stefan Höschele, Jg. 1972, Friedensau, 1997-2003 Lehrer am Tanzania Adventist College. Seit Herbst 2003 Dozent für Systematische Theologie an der adventistischen Theologischen Hochschule Friedensau.

Dr. Friedbert Ninow, Jg. 1961, Friedensau, Dozent für Altes Testament und biblische Archäologie an der adventistischen Theologischen Hochschule Friedensau. Promotion im Fach Altes Testament („Indicators of Typology. The Exodus Motif“). Archäologischer Forschungsschwerpunkt: Antikes Moab.

Ausblick auf die nächsten AWA-Tagungen:

Frühjahrstagung 2005:

Datum: 08.-10.04.2005

Ort: Mühlenrahmede

Thema: Gründe und Motivation für ethisches Handeln aus philosophischer, soziologischer und theologischer Sicht“ (Arbeitstitel)

Herbsttagung 2005

Datum: 23.-25.09.2005

Ort: Tagungs- und Bildungsstätte Bernhäuser Forst bei Leinfelden-Echterdingen (Ortsteil Stetten)

Thema: noch offen

Allgemeine Hinweise:

Informationen, Anmeldung

- **Online im Internet auf unserer Homepage www.awa-info.de**, oder
- schriftlich: AWA e.V., Postfach 13 01 03, 64241 Darmstadt, oder
- per Fax: 0 12 12 / 5 55 18 69 30 (nur aus dem Netz der Deutschen Telekom)
- Gebühren für Tagung und ggf. Verpflegung (Mensa Marienhöhe) bitten wir auf nachstehendes Konto zu überweisen (*Stichwort: Herbsttagung 2004*):
Dresdner Bank AG, Darmstadt (BLZ 508 800 50) 017 604 7600
- Die Anmeldung wird erst mit Eingang der Überweisung wirksam
- Anmeldeschluss ist der 25.09.2004

Tagungsorte

1. Schulzentrum Marienhöhe, Auf der Marienhöhe 32, 64297 Darmstadt.
Zufahrt von Süden her über Heinrich-Delp-Straße/Steinernes Kreuz, da die Anfahrt über die Cooperstraße vom amerikanischen Militär gesperrt wurde.
2. Der Gottesdienst findet in der Adventgemeinde „Leben im Zentrum (LIZ)“ (ehemals Darmstadt-Zentrum) statt: Ecke Heidelberger Str./Heinrichstraße (leicht erkennbar an der Wandbemalung/Graffiti).

Verpflegung (Marienhöher Mensa)

Mittagessen 12:15 – 12:45 Uhr € 6,-
Abendbrot 17:45 – 18:15 Uhr € 5,-

Unterkunft

Auf der Marienhöhe stehen keine Gästebetten zur Verfügung.

Externe Unterkunftsmöglichkeiten (Auswahl):

Hotel Regina: Moosbergstr. 94; Tel. 06151/1365080; Sonderpreis für Marienhöher Gäste:
Doppelzimmer € 27,- / Einzelzimmer € 32,- pro Person mit Frühstück. *Buchung dort bitte mit dem Stichwort „Marienhöher AWA-Tagung“ angeben!*
Zimmer werden bis 14 Tage vor Tagungsbeginn für die Tagungsteilnehmer freigehalten.

ETAP Hotel: Kasinostr. 4; Tel. 06151/3973720

IBIS Hotel: Kasinostr. 6; Tel. 06151/39700

Weitere Informationen auch beim Verkehrsamt: Tel. 06151–132780.

Fahrtkostenzuschüsse für Studenten/innen (AWA-Mitglieder)

Bahn 2. Klasse: 50%,

Kfz bis 2 Pers.: € 0,05/km, ab 3 Pers.: € 0,10/km.

Tagungsgebühren (entfallen für AWA-Mitglieder)

	Freitag-Sonntag	Tageskarte
Einzelpersonen:	€ 20,-	€ 10,-
Begleitende Ehepartner:	€ 10,-	€ 5,-
Studenten:	€ 5,-	€ 5,-
Begleitende Ehepartner:	€ 2,50	€ 2,50

Kinderbetreuung

Wird je nach Bedarf organisiert – bitte bei Anmeldung vermerken!

Gehörlose

Für Gehörlose sind Dolmetscher anwesend, die in die Deutsche Gebärdensprache (DGS) übersetzen.

Anmeldung zur AWA-Herbsttagung 08.-10. Oktober 2004 in Darmstadt

Namen _____

Ich/wir melde(n) mich/uns hiermit verbindlich an für:

- die Tagung**
- Verpflegung** (Marienhöher Mensa)
 - Abendbrot Freitag 5,- €Personen
 - Mittagessen Samstag 6,- €Personen
 - Abendbrot Samstag 5,- €Personen
 - Mittagessen Sonntag 6,- €Personen
- Kinderbetreuung** AnzahlAlter der Kinder

Die Kosten für Verpflegung (und Tagungsgebühren bei Nichtmitgliedern) sind im Voraus auf nachstehendes Konto zu überweisen:

Dresdner Bank Darmstadt

017 604 7600

BLZ 508 800 50

Absender (bitte in Blockschrift)

Name, Vorname

Straße

PLZ Ort

Telefon

E-Mail (Bitte unbedingt angeben!)

Student/in? Ja ___ Nein ___

Weitere Person(en), für die diese
Anmeldung gilt:

Name, Vorname, Ort

AWA e.V.
Postfach 13 01 03

64241 Darmstadt